

50 Jahre Fanzun AG in Bild und Text

Zum 50. Geburtstag der Fanzun AG hat das Unternehmen eine Monografie mit 35 Schlüsselprojekten der Schweizer Bauwirtschaft realisiert. Zur Vernissage kam auch der Regierungspräsident.

Von Fadrina Hofmann

Tarasp. – Alles fing mit einem mutigen Sprung in die Selbstständigkeit an. 1964 gründete der Bauingenieur Christian Fanzun aus Tarasp die Firma, die heute unter dem Namen Fanzun AG, dipl. Architekten und Ingenieure, bekannt ist und Standorte in Chur, Engadin, Arosa und Zürich hat. Mittlerweile führen Andrea und Gian Fanzun sowie René Meier und Urs Simeon das Unternehmen. Die Spannweite der Kompetenzen der Fanzun AG reicht von der Entwicklung bis zum Baumanagement.

Das Engadiner Unternehmen hat sich in den vergangenen 50 Jahren stark gewandelt. Ein Jubiläum ist immer auch eine Gelegenheit, um zurückzublicken. Der Geschäftsleitung war es ein Anliegen, die Geschichte der Firma zu dokumentieren und gleichzeitig zu zeigen, wie vielfältig ihre Arbeit ist. Entstanden ist ein Bildband mit Fotografien von «Hausfotograf» Ralph Feiner und Texten von Nicole Müller.

Das Buch statt die Firma feiern

Die von Ramun Spescha gestaltete Monografie zeigt einen Überblick über das Leistungsspektrum der Fanzun AG, von der schwungvollen Brücke über den Glaspalast bis zur Lagerhalle. Ergänzt wird das ästhetische Buch durch acht Porträts von Persönlichkeiten aus verschiedenen Bereichen, darunter Regierungspräsident Mario Cavigelli und Alois Vinzens,



Ein eingespieltes Team: Grafiker Ramun Spescha, Autorin Nicole Müller und Fotograf Ralph Feiner (v.l.) erklären Moderator Christian Gartmann das Konzept des Bildbands «Fanzun AG 1964–2014».

Bild Fadrina Hofmann

Vorsitzender der Geschäftsleitung der Graubündner Kantonalbank. Am vergangenen Dienstag waren sowohl Cavigelli als auch Vinzens persönlich im Festsaal des Schlosses Tarasp anwesend, um der Vernissage des Bildbands beizuwohnen. Wie der Moderator des Anlasses, Christian Gartmann, augenzwinkernd meinte, sei ein Jubiläum meistens mit Selbsthuldigung verbunden. Statt eines «gut getarnten

Werbeanlasses» hätte die Geschäftsleitung der Fanzun AG deshalb beschlossen, lieber das Buch als die Firma zu feiern. Präsentiert wurden dann auch zuerst die Macher des Bildbandes, das den schlichten Titel «Fanzun AG 1964–2014» trägt.

Gleich als erstes Projekt wird darin das 2010 fertiggestellte Romantik Hotel «Muottas Muragl» in Samedan präsentiert. Eine spektakuläre Bilder-

serie zeigt das mehrfach ausgezeichnete Haus auf 2456 Metern über Meer aus verschiedenen Perspektiven. «Das erste Bild in einem Buch muss ein Eyecatcher sein», erklärte Feiner. Der erste Eindruck zähle. In seiner nun fast zwanzigjährigen Tätigkeit als Architekturfotograf habe er vor allem eines festgestellt, nämlich dass besonders gute Projekte immer sehr schwierig zu fotografieren seien.

«Es braucht sehr viel Zeit um nur annähernd die Stimmung wiederzugeben», meinte er.

Klagen über die Regulierungswut

Stimmungen schafft auch die Autorin bei ihren Porträts, obwohl die Texte sehr kompakt gehalten sind. Sie hat unter anderem mit Architekt Mario Botta gesprochen, mit Verleger Hanspeter Lebrument und mit dem Financier Urs Schwarzenbach. «Ich war überrascht, dass alle gleich spontan zugesagt haben», erzählte Müller den geladenen Gästen. Überraschend sei auch gewesen, dass fast alle Interviewten über die Regulierungswut in der Schweiz geklagt hätten.

Man dürfe sich davon nicht zu sehr abschrecken lassen, meinte Vinzens an der Vernissage. «Leider sind die Bewahrungskräfte sehr stark. Die enorme Ziselierung bremsst uns stärker als die Regulierungswut», meinte er.

«Bauen wird immer komplizierter»

Von Mainstream-Bauten und den Herausforderungen im heutigen Baugewerbe sprach Andrea Fanzun. «Bauen wird immer komplizierter», sagte der Bauingenieur. Das Zusammenspiel verschiedener Fachspezialisten gewinne in seiner Branche immer mehr an Bedeutung. Und wie sieht es mit den Bauten von Fanzun AG in 50 Jahren aus? «Ich hoffe, die meisten stehen noch», sagte Fanzun.

Übrigens: Auf die Frage, welche Grossraubtiere ihm eigentlich lieber seien, Braunbären oder Baulöwen, meinte Cavigelli ganz diplomatisch: «Mit den Baulöwen arbeiten wir natürlich gut zusammen».

Fanzun AG 1964–2014. Herausgegeben von der Fanzun AG im Somedia Buchverlag, Chur. Konzept Nicole Müller, Ralph Feiner, Ramun Spescha. 1. Auflage 2014. ISBN 978-3-906064-32-1.